

# GFS - Gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen



## Grundsätzlich gilt:

- Die Schülerinnen und Schüler suchen sich ein Fach für ihre GFS und besprechen das Thema mit dem Fachlehrer.
- Das Thema wird bis Anfang Dezember in eine GFS-Liste eingetragen und der Fachlehrer bestätigt das Thema mit seiner Unterschrift. (Die Liste liegt im Tagebuch aus.)
- Mit der Meldung ist grundsätzlich kein Wechsel mehr möglich.
- Der Termin für die GFS wird mit dem Fachlehrer vereinbart. Dieser bestätigt später auch mit Unterschrift und Datum in der GFS-Liste, dass die GFS gehalten wurde.
- Die GFS besteht aus einer schriftlichen Ausarbeitung mit Handout, einem Referat und/oder Kolloquium.
- Änderungen sind nur in Absprache mit dem jeweiligen Fachlehrer möglich.
- Abgabe der schriftlichen Ausarbeitung und des Handouts: eine Woche vor dem Referat.
- Die Note für die GFS zählt wie eine Klassenarbeit im ausgewählten Fach.

## Folgende Kriterien gelten für die GFS:

### Aufbau und Anforderungen der schriftlichen Ausarbeitung:

- Deckblatt (Thema, Fach, Name, Klasse,...)
- Inhaltsverzeichnis
- Textteil:
  - Umfang: Klasse 8: 3-6 Seiten / Klasse 9: 6-10 Seiten
  - Format und Schrift: DIN A4; Times New Roman 12 oder Arial 12, Zeilenabstand 1,5
  - Zitate müssen gekennzeichnet werden
  - auf Rechtschreibung achten
  - Bilder, Diagramme etc. im Anhang
- Literaturverzeichnis mit Quellenangaben:  
Bsp.: Schulbuch - Umwelt: Physik 8, 1.Aufl., Stuttgart 1995, Ernst Klett Verlag, Seiten 66-72
- Schlusserklärung
- Handout: Für die Klasse wird ein Handout erstellt (1-2 Seiten)  
Das Handout beinhaltet die wichtigsten Punkte des Themas und kann ein Infotext, ein Quiz etc. sein.

### Zur Präsentation:

- Dauer: mindestens 10 Minuten
- sinnvoller Medieneinsatz (Power Point, Folie, Plakat,...)
- Stichwortzettel (keine ganzen Sätze)
- möglichst freier Vortrag

### Kolloquium/ Fragerunde:

- Rückfragen zum Thema und Referat durch Mitschüler und Lehrer.